

Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Elmar Sauter	Az:	656.23
Vorlagen Nr.:	BAU/059/2019	Vorlage erstellt am:	24.09.2019
Gremium:	Gemeinderat	Sitzung am:	21.10.2019
		Status:	öffentlich

TOP 1

Barrierefreie Querung L75 / K3731

hier: Auftragsvergabe

Anlagen:

- Plan zum barrierefreien Umbau
- Baubeschreibung
- Angebotswertung
- Vergabevorschlag

Sachstand:

Seitens der Gemeinde ist geplant, die Verbindung zwischen den beiden Rathäusern im Querungsbereich der K3731 und der Rheinstraße inklusionsgerecht zu ertüchtigen. Die Maßnahme war bereits Gegenstand der Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt am 24.4.2017. Im Beschluss wurde festgelegt, dass der gesamte Kreuzungsbereich inklusionsgerecht umgebaut wird. Nach Abschluss der Planungsphase sowie Terminen mit Polizei und Verkehrsbehörde war jedoch ersichtlich, dass nur die Straßenquerung zwischen den beiden Rathäusern, der K3731 sowie die Querung der L75 zwischen Rathaus neu und dem Haus Hauptstraße realisiert werden kann. Durch das Planungsbüro Wald + Corbe wurde daraufhin eine Detailplanung durchgeführt, die sich über diese beiden Querungen erstreckt. Die Planung insgesamt hat sich durch die Stellung der Ampelanlage, welche auch in die Querungshilfe miteinbezogen werden muss sowie die baulichen Gegebenheiten mit den bestimmten Leitungsschächten in der Straße, als schwierig erwiesen.

Die Maßnahme wurden daraufhin beschränkt ausgeschrieben. Von den insgesamt 5 aufgeforderten Firmen haben bis zum Submissionstermin am 10.9.2019, 11 Uhr, zwei Bieter ein Angebot abgegeben. Was die Maßnahme insgesamt schwierig macht, ist der Umstand, dass die Bauarbeiten während dem laufenden Verkehr auf der L75 sowie Rheinstraße/Badener Straße stattfinden.

Einzelheiten können der Baubeschreibung sowie dem Vergabevorschlag und der Angebotswertung von Wald + Corbe entnommen werden.

Das Submissionsergebnis schließt mit einer Summe von 51.739,18 € für den günstigsten Bieter. Dieser Betrag liegt über der Summe, welche im Haushalt für die Maßnahme vorgesehen ist. Dies liegt zum einen daran, dass beim Einstellen der Gelder in den Haushalt der Aufwand der Baumaßnahme noch nicht ganz klar war und auch nur eine Querung berücksichtigt wurde.

Seitens der Verwaltung ist man der Auffassung, dass trotz der hohen Kosten ein inklusionsgerechter Umbau vorgenommen werden sollte. Bei den zum Umbau beabsichtigten Querungen handelt es sich zum einen um den Übergang zwischen den beiden Rathäusern und zum anderen um die Querung, welche als Verbindung zwischen dem Altort sowie der Grundschule/Turnhalle dient.

Die Verwaltung stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt, den inklusionsgerechten Umbau der beiden Querungen K3731 und L75 vorzunehmen und den Auftrag an den günstigsten Bieter, Bieter Nr. 1, die Firma aus zum Angebotsendpreis brutto von 51.739.18 € zu vergeben.